

# Familie beim Frühstück

Peter Schütt

2009-05-01

*Vater, Mutter, Sohn sitzen beim Frühstück und essen*

- MANN Oh, es ist schon recht spät. Wo bleibt denn Natalie?
- FRAU Die ist noch im Bad. *(Steht auf und ruft)* Natalie, bitte beeil Dich, es wird Zeit.
- TOCHTER *(ruft aus dem Off zurück)* Ja, ich bin gleich so weit.
- MANN Was macht die denn da solange? Sie ist doch bestimmt schon eine Stunde im Bad. *(Er nimmt ein Ei)* Das Ei ist ja weich ... *(zur Frau)* Du weißt doch, daß ich die Eier am Liebsten hart habe.
- FRAU Koch Dir Dein Ei doch nächstes Mal selber.  
Und jetzt hör doch auf hier herum zu motzen, ich möchte noch gemütlich frühstücken.
- MANN Ja, ja *(guckt auf die Uhr, wirkt hektisch)* so ein Mist, wir kommen heute schon wieder zu spät.  
*(guckt den Sohn an)* Bist Du wenigstens schon abfahrtbereit?
- SOHN *(guckt den Vater verständnislos an)* Im Augenblick esse ich noch. *(ißt weiter und schüttelt den Kopf)*
- MANN *(zwingt sich zur Ruhe und nimmt sich einen Kaffee)*
- TOCHTER *(kommt zum Frühstückstisch)*
- SOHN *(verschluckt sich fast vor Lachen)* Und dafür warst Du eine Stunde im Bad?
- TOCHTER *(etwas beleidigt)* Blödmann.  
Ich mache mir jetzt heißen Kakao.
- MANN *(etwas aufbrausend)* Das dauert doch jetzt noch 10 Minuten, wir sind doch eh schon spät dran. Müßt ihr denn immer so trödeln?  
Immer dieser Streß und dieses Hetzen.
- TOCHTER Du machst doch immer Streß. Ich kann nichts dafür, daß wir nur ein Bad haben und ich brauche nun 'mal eine gewisse Zeit.
- SOHN *(grinsend)* Man frag sich nur, wofür!

TOCHTER (*zornig*) Halt doch die Klappe. Nur weil Dich alle Mädels doof finden, mußst Du das nicht an mir auslassen.

FRAU (*deprimiert*) Immer streitet ihr. Nicht einmal beim Frühstück hat man seine Ruhe.

MANN (*an Sohn und Tochter gerichtet*) Jetzt benehmt Euch 'mal.  
Können wir denn jetzt los?  
Die anderen gucken uns immer schon so komisch an, weil wir immer so spät kommen.

TOCHTER (*schnippisch*) Ich dachte, wir sollen uns nicht immer danach richten, was die anderen denken.

MANN (*erregt*) Jetzt werd mal nicht frech.  
Ich mach mich doch für Eure Trödelei vor den anderen nicht zum Affen.  
(*beherrscht sich mühsam*) Nun kommt endlich. Lassen wir das Geschirr stehen und räumen nur die verderblichen Sachen weg.

FRAU (*beruhigend*) Nun kommt, der Papa hat recht.  
Laßt uns aufbrechen, wir kommen sonst wirklich zu spät zum Gottesdienst.

ENDE